

Bürgermeister auf Radtour – Tourismus im Schwarzachtal soll weiterentwickelt werden

Den ganzen Sonntag haben sich die Bürgermeister von Altdorf, Berg, Burgthann, Feucht, Schwarzenbruck und Wendelstein Zeit genommen, um entlang dem Schwarzachtal sich gegenseitig die Gemeinden zu präsentieren und besondere Sehenswürdigkeiten anzusteuern. Begleitet wurden die Rathauschefs von einem Tross interessierter Radfahrer aus den beteiligten Gemeinden.

Am Start der Tour – im Museum Klostermühle in Gnadenberg – erinnerte Bürgermeister Helmut Himmler an das Gemeinschaftsprojekt „Tourismus Schwarzachtal“ - wodurch in den kommenden Jahrzehnten der Naturraum im Nahbereich des Großraums Nürnberg für Bewohner der Metropolregion und Rad- bzw. Kulturtouristen erfahrbar gemacht werden soll – verbunden mit der entsprechenden Wertschöpfung für Kultureinrichtungen und die Gastronomie.

Himmler würdigte in Anwesenheit von 3. Bürgermeister Richard Feihl seinen Altdorfer Kollegen Erich Odörfer, der letztlich die Idee vom gemeinschaftlichen Projekt entwickelt hatte. Inzwischen wird in Zusammenarbeit mit einem Fachbüro an einem fundierten Konzept für die Vermarktung des Schwarzachtals mit einem Bevölkerungsanteil von rund 70.000 Menschen gearbeitet. In der Jugendtagungsstätte Prackenfels informierte Erich Odörfer die Freizeitsportler über das vielfältige kulturelle sowie das Freizeitangebot der Stadt Altdorf.

Heinz Meyer erzählte in Burgthann in der ihm eigenen humorvollen Weise von der Entwicklung und der Lebensweise der Bürgerinnen und Bürger in seiner Kommune. In Schwarzenbruck waren das Schloss Petz, das ehemalige Granitwerk in Gsteinach sowie der Brückkanal Anlaufpunkte und Bürgermeister Bernd Ernstberger berichtete vom größten Arbeitgeber der Gemeinde, den Rummelsberger Anstalten, mit rund 3.300 Arbeitsplätzen. Der Feuchter Rathauschef Konrad Rupprecht hatte den Radlertross in die Mitte des Ortes geladen, wo Kommunalpolitiker und Bürger von der Feuerwehr zur Mittagszeit mit Essen und Trinken versorgt wurden. Zugleich wusste Rupprecht in seiner launigen Aussprache kurzweilig über seinen Mark Feucht zu informieren.

In Wendelstein war der Besuch von Schloss Kugelhammer Höhepunkt der Visite. Der Inhaber des Schlosses konnte mit verschiedenen geschichtlichen Anekdoten aufwarten und Werner Langhans, der neue Bürgermeister des Marktes Wendelstein, gab Einblick in seine prosperierende Gemeinde in unmittelbarer Nähe zu Nürnberg. Das Tourismusprojekt umfasst die Regierungsbezirke Mittelfranken und Oberpfalz und darin die drei Landkreise Roth (Wendelstein), Mittelfranken und Oberpfalz (Berg). Vom Schloss Kugelhammer ging es vorbei am Brückkanal, Liegewiese bei Schwarzenbruck, Pfeifferhütte, Schleuse 35 in Burgthann, Schwarzenbach mit dem Treidelschiff Elfriede, Rasch und Unterölsbach zurück zur Klostermühle an der Gemeindegrenze Berg/Altdorf.

Im Biergarten versammelten sich die Bürgermeister zu einem Abschlusstrunk und waren sich einig, dass Organisation und Ablauf des Tages und auch die Beteiligung der Bürger alle Erwartungen übertroffen hatte.

„Wir Bürgermeister pflegen trotz unterschiedlicher Parteizugehörigkeit einen sehr freundschaftlichen und humorvollen Umgang. Auf dieser wichtigen menschlichen Basis werden wir die Zusammenarbeit und das Bewusstsein der Zusammengehörigkeit weiter vertiefen,“ meinte Helmut Himmler zum Abschluss des Tages.